

DIN EN 71-7/A1

ICS 97.200.50

Einsprüche bis 2017-02-02
Vorgesehen als Änderung von
DIN EN 71-7:2014-07

Entwurf

**Sicherheit von Spielzeug –
Teil 7: Fingermalfarben –
Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche und Englische Fassung EN 71-7:2014/prA1:2016**

Safety of toys –
Part 7: Finger paints –
Requirements and test methods;
German and English version EN 71-7:2014/prA1:2016

Sécurité des jouets –
Partie 7: Peintures au doigt –
Exigences et méthodes d'essai;
Version allemande et anglaise EN 71-7:2014/prA1:2016

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2016-12-02 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nasg@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze (NASG), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 17 Seiten

DIN-Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze (NASG)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 71-7:2014/prA1:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 52 „Sicherheit von Spielzeug“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DS (Dänemark) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 095-05-01-02 AK „Sicherheit von Spielzeug - Chemische Eigenschaften“ im DIN-Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze (NASG).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der EN 71-7/prA1 beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Sicherheit von Spielzeug — Teil 7: Fingermalfarben – Anforderungen und Prüfverfahren

Sécurité des jouets — Partie 7 : Peintures au doigt – Exigences et méthodes d'essai

Safety of toys — Part 7: Finger paints – Requirements and test methods

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp: Änderung
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.8f

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Änderung an 5.2.1.2	4
2 Änderung an Anhang A	4
3 Änderungen an Anhang B	4

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 71-7:2014/prA1:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 52 „Sicherheit von Spielzeug“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DS gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

1 Änderung an 5.2.1.2

Die folgende Anmerkung ist nach dem dritten Absatz hinzuzufügen:

„ANMERKUNG Die Informationen der H- und P-Sätze, festgelegt in Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [5], können aufgrund von bestimmten gefährlichen Stoffen und gefährlichen Gemischen, die in der Fingermalfarbe geliefert werden, erforderlich sein (z .B. EuH 208 bezüglich Sensibilisierung).“

Die Warnung des fünften Absatzes ist mit folgender zu ersetzen:

„Achtung Vor der Weitergabe an das Kind mit Wasser entsprechend den Anweisungen vermischen. Einatmen des Pulvers vermeiden.“

2 Änderung an Anhang A

Der zweite Satz unter „Allgemeines“ ist zu löschen („Die Zusammensetzung des Farbmittels muss dem Hersteller der Fingermalfarbe bekannt sein und ist den zuständigen Behörden auf Nachfrage zur Verfügung zu stellen.“).

3 Änderungen an Anhang B

Tabelle B.1 ist durch folgende zu ersetzen.

„

Tabelle B.1 — Konservierungsstoffe

Ref. Nr.	Stoff	EG-Nummer	CAS-Nummer	Zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen
1	Benzoessäure Natriumbenzoat	200-618-2, 208-534-8	65-85-0, 532-32-1	0,5 % (Säure)	
2	Ammoniumbenzoat, Calciumbenzoat, Kaliumbenzoat, Magnesiumbenzoat, MEA-Benzoat, Methylbenzoat, Ethylbenzoat, Propylbenzoat Butylbenzoat, Isobutylbenzoat, Isopropylbenzoat, Phenylbenzoat	217-468-9, 218-235-4, 209-481-3, 209-045-2, 224-387-2, 202-259-7, 202-284-3, 219-020-8, 205-252-7, 204-401-3, 213-361-6, 202-293-2	1863-63-4, 2090-05-3, 582-25-2, 553-70-8, 4337-66-0, 93-58-3, 93-89-0, 2315-68-6, 136-60-7, 120-50-3, 939-48-0, 93-99-2	0,5 % (Säure)	
3	Propionsäure, Ammoniumpropionat, Calciumpropionat, Magnesiumpropionat, Kaliumpropionat, Natriumpropionat	201-176-3, 241-503-7, 223-795-8, 209-166-0, 206-323-5, 205-290-4	79-09-4, 17496-08-1, 4075-81-4, 557-27-7, 327-62-8, 137-40-6	2 % (Säure)	